

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der vor-Ort-Besprechung am 13.09.07 inkl. Informationen und Voten zu div. Vorhaben

Zeit: 09.30 -11.30 Uhr
Ort: Grüneberg, Gemeinde Löwenberger Land

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. P+R-Anlage Bf Grüneberg
lfd. Vorhaben Nr. 111 | Information und Votum
siehe Anlage 1 |
| 2. Vorplatz/Umfeld Bf Neuzelle
lfd. Vorhaben Nr. 112 | Information und Votum
siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsumfeld Rehfelde
lfd. Vorhaben Nr. 113 | Information und Votum
siehe Anlage 3 |
| 4. Bf Falkensee - Nordseite
lfd. Vorhaben Nr. 110 | Information und Votum
siehe Anlage 4 |
| 5. Hp Heiligengrabe
lfd. Vorhaben Nr.109 | Information und Votum
siehe Anlage 5 |
| 6. Hp Liebenthal
lfd. Vorhaben Nr. 108 | Information und Votum
siehe Anlage 6 |
| 7. Bahnhofsumfeld Velten
lfd. Vorhaben Nr.107 | Information zum Schriftverkehr
siehe Anlage 7 |
| 8. P+R-Anlage am Bf Storkow (Mark)
lfd. Vorhaben Nr.106 | Information und Votum
siehe Anlage 8 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter
www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 19.09.07



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 8 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 13.09.07
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

P+R-Anlage am Bf Storkow (Mark)

lfd. Vorhaben Nr. 106

Es lag vor:

- Genehmigungsplanung P+R-Anlage am BF Storkow (Mark), Stand vom 28.08.06
- Auszugs aus dem Verkehrskonzept der Stadt Storkow (Mark) und Lageplan zur konzeptionellen Entwicklung [des Bahnhofsumfeldes] vom 13.11.06, ohne Autorisierung des Planungs- und Bauträgers

Planungsträger: Stadt Storkow (Mark)
Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark)

Planungsbüro: BSI Büro Selbständiger Ingenieure
Bauplanungsgesellschaft mbH
Berliner Straße 2, 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel. 030 649 06 250

Der Bahnhof Storkow (Mark) der Nebenbahn Königs Wusterhausen - Beeskow - Grunow - Frankfurt (Oder) ist Verkehrsstation der auf dieser Strecke verkehrenden Regionalbahn-Linie. Mit der grundsätzlichen Änderung des modal split nach 1989 liegen die Güterverkehrsanlagen des Bahnhofs brach (Güterschuppen, Laderampe, Gleisanlagen und Ladestraße, inkl. vormaliger Anschlussgleise zu Unternehmen). Auch wird das zweite Hauptgleis des Bahnhofs für Zufahrten (Kreuzungen/Überholungen) nicht mehr genutzt.

Das mittelfristige Betriebskonzept dieser Nebenbahn sieht den Rückbau des Bahnhofs in einen Haltepunkt vor. Es wird nur noch das derzeitige durchgehende Hauptgleis mit einem Bahnsteig verbleiben. Der Fachausschuss begrüßt deshalb ausdrücklich die angestrebte Verkehrslösung, für den Bahn-Bus-Übergang auf der Gleisseite in Höhe des Empfangsgebäudes einen Rendezvous-Bahnsteig für das höhengleiche, barrierefreie Umsteigen zwischen Bahn und Bus zu errichten. Der Fachausschuss legt besonderen Wert darauf, dass mit der Neugestaltung des Bahnhofsareals alle entbehrlichen Bahnanlagen auch tatsächlich zurückgebaut werden und die frei werdenden Flächen für eben diese neuen Verkehrsfunktion genutzt werden.

Wie im „Lageplan der konzeptionellen Entwicklung ...“ ausgewiesen, wird aus besitzrechtlichen und zeitlichen Gründen der Strukturierung in drei Bauabschnitten gefolgt (1. BA kleine P+R-Anlage am Vorplatz, 2. BA Rendezvous-Bahnsteig und Busverkehrsfläche, 3. BA P+R-Anlage Vollausbau an der Stelle der entbehrlichen Laderampe sowie der Ladestraße).

Der Fachausschuss empfiehlt die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg, knüpft dieses zustimmende Votum allerdings an folgende Hinweise und Auflagen:

- Nachweis der gesicherten langfristigen Nutzung des Empfangsgebäudes durch Dritte etc. und darauf abgestellter Entwurf der Busverkehrsflächen.
- Ergänzung mit Fahrradabstellplätzen, vorzugsweise unmittelbar am Standort des zukünftigen Rendezvous-Bahnsteigs.
- Die Taxi-Stellplätze müssen vom Rendezvous-Bahnsteig aus sichtbar sein, so dass der Standort in diesem Sinne sich vor bzw. nach dem Rendezvous-Bahnsteig befinden könnte.

Der Fachausschuss bittet vorab der Bautätigkeit um Information zum aktuellen Planungsstand.

Cottbus, 19.09.07



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel